

Angebot einfach besser

Werbung für Regionale Schule Nackenheim angelaufen

uta. NACKENHEIM – Zum Schuljahr 1998/99 wird sie endlich Wirklichkeit, die Regionale Schule der VG Bodenheim, deren Geschichte 1994 mit einem einstimmigen VG-Ratsbeschluß begann. In den Schulwahl-Umfragen der Grundschulen votierten die Eltern kräftig für die neue Schulform und die Vorbereitungen des Kollegiums laufen derzeit auf Hochtouren...

Mehr und besser

„Wir werden nicht Regionale Schule, weil wir um die Existenz der Janusz-Korczak-Hauptschule bangen“, erklärt Schulleiter Helmut Grimm. „Als gute Hauptschule wollen wir mehr und besseres anbieten“, ergänzt er mit Blick auf die neue, standortnahe Möglichkeit, den Hauptschul- und Realschulabschluß sowie die Übergangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe zu erwerben.

Wenngleich VG-Chef Gerhard Krämer die vielversprechende Schulform, die die Themen des regionalen Umfeldes in einem lebens- und erfahrungsnahem Unterricht aufgreift und offene Arbeitsformen wie Frei-, Projekt- und Wochenplanarbeit propagiert, bereits im April 1995 beantragte, gab das Ministerium erst im August 1997 grünes Licht. Nicht ohne Frust nahmen die Eltern der jetzigen Hauptschul-Fünftkläßler zur Kenntnis, daß die Janusz-Korczak-Schule erst zum kommenden Schuljahr zur Regionalen „avanciert“. Daß man der Nieder-Olmer Wilhelm-Holzamer-Schule, die sich etwa zeitgleich beworben hatte, den Aufstieg schon im Schuljahr

1997/98 genehmigte, begründet Regierungsschuldirektor Karl-Heinz Held vom Bildungsministerium mit der notwendigen Streuung. 46 Regionale Schulen gibt es demnächst in Rheinland-Pfalz – 16 werden neu gegründet. Und nach den 90 Anträgen von 1997/98 lagen auch für 1998/99 weitere 80 Anträge vor.

Da die Regionale Schule, die vor allem auf vielfältige Formen der Differenzierung setzt und Unterricht auf Realschulniveau anbietet, gegenüber der Hauptschule einen höheren Platz- und Fachkräftebedarf hat, können pro Schuljahr nur zehn bis 15 Schulen umfunktioniert werden.

Neben dem Aufnahmeverfahren obliegt der Janusz-Korczak-Schule, die mittlerweile eine neunköpfige Planungsgruppe installiert hat, auch die Erstellung einer Konzeption. Nach der gemeinsamen Orientierungsstufe wird man in den Klassen sieben und acht voraussichtlich nach einem fachleistungsdifferenzierten Kurssystem arbeiten und die Klassenstufen neun und zehn abschlußbezogen gestalten.

Wunsch und Konzept

„Arbeitslehre und Fotografie ganz bestimmt“ spekuliert Grimm im Hinblick auf die Wahlpflichtfächer. Denn die mit Fachräumen bestens ausgestatteten Nackenheimer verfügen über ein hervorragendes Fotolabor und profilierten sich bereits in diversen Arbeitslehrewettbewerben.

Endgültig fertiggestellt, dem Ministerium sowie allen relevanten Gremien vorgelegt und gedruckt wird dieses Konzept

jedoch erst nach Ablauf des ersten Regionalschul-Jahres. Bis dahin trifft sich die Planungsgruppe, zu der auch zwei Elternvertreter gehören, in regelmäßigen Abständen. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, absolviert das stark motivierte Kollegium Fortbildungen, Studientage und so weiter.

Überschaubar

Zu den vielfältigen Info-Maßnahmen, die der Schulleiter bislang veranlaßte, gehört ein Papier, in dem sich die zukünftige Regionale Schule als „überschaubare Einheit“ mit maximal 480 Schülern und als eine Gemeinschaft „gewachsener Sozialgruppen“ vorstellt. „70 zusätzliche Anmeldungen wären optimal“, meint Grimm, der den pädagogischen Bezug und die familiäre Atmosphäre seiner bis dato zweizügigen Einrichtung schätzt. Einen positiven Effekt für das (soziale) Lernen verspricht er sich von der Heterogenität der Schüler. Als Chance wertet er die wachsende „Verpflichtung“ zur Teamarbeit unter den Kollegen. Und wenngleich „Schieflagen“ denkbar seien, rechnet er in Anbetracht der sukzessive ins Kollegium aufzunehmenden Realschullehrer nicht mit Problemen.

Anzumelden sind die neuen Schüler am Montag, 16. Februar, von 8 bis 13 Uhr sowie von 16 bis 18 Uhr und am Dienstag, 17. Februar, von 8 bis 13 Uhr. Soweit sie die Empfehlung zur Realschule besitzen, werden auch Schüler, die nicht in der VG Bodenheim leben, aufgenommen.